

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am 26.06.2023**

In der Gemeinderatssitzung wurden in öffentlicher Sitzung folgende Themen behandelt:

### **Baugesuche**

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zu folgenden Bauanträgen:

- Abbruch einer Scheune im Bestand und anschließendem Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage (Pfarrer-Petrul-Weg 7, Flurstück 36/4 & 38, Gemarkung Dirgenheim)
- Umnutzung eines Abstellraums in Wohnraum (Hauptstraße 18, Flurstück 64, Gemarkung Benzenzimmern)
- Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit einem Schleuderbetonmast (Flurstück 333, Gemarkung Benzenzimmern)
- Anbau an die Terrasse im Erdgeschoss zur Vergrößerung des Wohnraums (Kappelweg 12, Flurstück 261/1, Gemarkung Kirchheim)
- Neubau eines Einfamilienhauses in Modulbauweise mit Doppelgarage (Osterholz 2, Flurstücknummer 1203/2, Gemarkung Kirchheim)

### **Ergebnisse des Strukturgutachtens für ein Abwasserkonzept Kirchheim am Ries**

Für die Kläranlage Dirgenheim ist die wasserrechtliche Erlaubnis zum 31.12.2022 ausgelaufen. Eine weitere Betriebserlaubnis wurde vom Landratsamt Ostalbkreis bis maximal zum 31.12.2027 genehmigt. Die vom Landratsamt geforderten gesamt-konzeptionellen Überlegungen, wie es mit der künftigen Abwasserbehandlung in Kirchheim am Ries weitergehen soll, wurden durch das *Büro B&P Beratende Ingenieure* erarbeitet und in der Sitzung vorgestellt. Gemäß Strukturgutachten würde das Festhalten an der jetzigen Situation mit zwei Kläranlagen (Kirchheim und Dirgenheim) bedeuten, dass erheblich in die maschinelle und elektrische Ausrüstung der Anlagen investiert werden müsste (Variante 1). Die Kostenschätzung liegt hier bei rund 5,4 Millionen Euro. Bei einem Anschluss an die Kläranlage nach Riesbürg wären zusätzliche Bauarbeiten in die maschinelle und elektrische Ausrüstung der Kläranlage Kirchheim notwendig, wodurch die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben wäre (Variante 3). Ebenfalls unwirtschaftlich gestaltet sich ein Abwasseranschluss an die Kläranlage Bopfingen aufgrund der zu hohen Investitionskosten, die aufgrund einer langen Trasse und topografischer Herausforderungen entstünden (Variante 4). Trotz ebenfalls immenser Kosten schließt das Gutachten mit dem Ergebnis ab, dass Variante 2 mit Investitionskosten in Höhe von 5,1 Millionen Euro die wirtschaftlichste ist. Die Kosten sind grundsätzlich förderfähig. Diese Variante sieht die Stilllegung der Kläranlage Dirgenheim mit Anschluss nach Kirchheim sowie die Erweiterung der Kläranlage Kirchheim vor. Nach Abwägung der einzelnen Varianten favorisierte der Gemeinderat mehrheitlich Variante 2 und beauftragte die Verwaltung, die Planungen zur entsprechenden Umsetzung aufzunehmen.

### **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens**

Durch ein ambitioniertes Investitionsprogramm mit großen Maßnahmen in den nächsten Jahren ist die Aufnahme eines Kredites notwendig. Aus einer Kreditermächtigung des Haushalts 2023 kann ein Darlehen über 450.000,00 Euro aufgenommen werden. Die letzte Kreditaufnahme erfolgte zu Beginn des Jahres 2023 mit 362.000,00 Euro. Hierfür wurde die Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2021 in Anspruch genommen. Mit einer Neuverschuldung von 450.000,00 Euro liegt der Schuldenstand aktuell bei 1.518.437,28 Euro, was eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.860 Einwohnern von 816,00 Euro ausmacht. Nach einem Sachvortrag der neuen Kämmerin Rita Rettenmeier beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 450.000 Euro.

### **Entwicklung des Huften-Areals: Vermessung des Baugebiets – Vergabe**

Die Erschließungsplanungen im Huften-Areal sind weit fortgeschritten. Die Erschließungsarbeiten sollen planmäßig am 24. Juli 2023 vergeben werden, damit bis zum Frühjahr 2024 neue Bauplätze in diesem Baufeld angeboten werden können. Um frühzeitig in die Vermarktung gehen zu können, ist die Vermessung der Grundstücke von Bedeutung. In der Sitzung legte der Gemeinderat fest, dass die Grundstücksgrenzen analog zum Bebauungsplan „Kleines Feldle Süd, 3. Änderung und Erweiterung“ gezogen werden sollen. Anschließend beauftragte der Gemeinderat das Vermessungsbüro Andreas Lingel (Aalen) zur Vermessung des Baugebiets.

### **Neubesetzung der Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim am Ries, Abteilung Benzenzimmern**

Am Samstag, den 13. Mai 2023, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Benzenzimmern statt. Der bisherige Abteilungskommandant Rolf Hänlein trat nach zehn Jahren im Amt nicht erneut an. Insgesamt ist Rolf Hänlein seit 41 Jahren bei der aktiven Feuerwehr im Dienst. In der Versammlung wurde Abteilungskommandant a.D. Rolf Hänlein durch Bürgermeister Danyel Atalay für seinen langjährigen Einsatz mit einer Ehrenurkunde gewürdigt. Von Gesamtkommandant Hans-Dieter Schöber wurde Rolf Hänlein noch zum Oberbrandmeister befördert. Zur Wahl des Abteilungskommandanten trat der bisherige stellvertretende Abteilungskommandant Marco Allgeyer an. Dieser wurde von den 16 wahlberechtigten Feuerwehrleuten in geheimer Wahl bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten wurde Timo Österle vorgeschlagen. Timo Österle wurde in geheimer Wahl mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zum stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt. Der Gemeinderat stimmte diesen Wahlen einstimmig zu.

### **Bereitstellung eines e-Carsharing-Angebots in Kirchheim**

E-Carsharing ist ein wichtiger Baustein in der Mobilitätswende. Carsharing kann dazu beitragen, dass ein Haushalt auf das Zweit- bzw. Drittauto verzichtet. Außerdem stellt es für Menschen ohne eigenes Auto ein wertvolles Mobilitätsangebot und eine Alternative zum ÖPNV dar. In der Sitzung stellte Bürgermeister Danyel Atalay das Angebot der *deer GmbH* vor.

Geplant ist die Errichtung einer E-Ladesäule vor dem Rathaus. Die Gemeinde würde der *deer GmbH* hierfür zwei Parkplätze zur Verfügung stellen, an welchen die Ladesäule mit zwei Ladepunkten angebracht wird. Ein Ladepunkt wird für das Carsharing-Fahrzeug von der *deer GmbH* benötigt. Der andere Ladepunkt steht jedem E-Auto-Besitzer zur Verfügung. Der Gemeinderat Kirchheim am Ries beschloss nach kurzer Diskussion mehrheitlich die Errichtung eines e-Carsharings-Standorts vor dem Rathaus in Kirchheim. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Tiefbauarbeiten und den Netzanschluss in Höhe von rund 4.000,00 Euro.

### **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Kämmerin Gabriele Hubel erläutert die Kosten der Verlässlichen Grundschule (VGS), die die Gemeinde jährlich trägt. Angesichts gestiegener Kosten beschloss der Gemeinderat zur Deckung des jährlichen Abmangels von rund 7.000,00 Euro eine moderate Gebührenerhöhung um 3,00 Euro pro Kind ab dem kommenden Schuljahr. Anschließend berichtete Bürgermeister Danyel Atalay über die derzeitigen Kosten für die Abfuhr des kommunalen Grünmülls sowie über laufende wie abgeschlossene Projekte in der Gemeinde. So fand am 29. Mai 2023 erstmals eine standesamtliche Trauung in der Weidenoase statt. Am 14. Juni 2023 brachte eine sehr konstruktive Bürgerwerkstatt gute Ergebnisse für das bevorstehende Gemeindeentwicklungskonzept hervor. Abschließend dankte der Bürgermeister allen Beteiligten für einen tollen Kirchheimer Aktionstag im Rahmen des Sommerfestes vom Obst- und Gartenbauverein.